

## Tagungsort

Freie Evangelikale  
Gemeinde Dornbirn  
Stiglingen 49a  
A-6850 Dornbirn  
<https://www.feg-dornbirn.at>



## Anreise

Das Mehrzweckgebäude G3 befindet sich in Dornbirn.  
**Anfahrt mit PKW** über A 14 (Rheintalautobahn):  
Ausfahrt Dornbirn Nord nehmen.  
**Mit der Bahn:** Gehzeit vom Bahnhof Dornbirn Hasel-  
stauden etwa 10 Minuten.

## Tagungskosten

inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Snacks:

- Schüler, Studierende und Pensionisten: 20 Euro
- Erwerbstätige: 40 Euro
- Pauschalpreis für Familien (ab 3 Personen): 50 Euro

## Anmeldung

obligatorisch bei:  
Dr. Stefan Koppi  
Pfarrer-Strasserweg 6  
A-6830 Rankweil  
Tel.: +43 / 5522 / 45 701  
Fax: +43 / 5522 / 21 354  
E-Mail: [stefan.koppi@vol.at](mailto:stefan.koppi@vol.at)  
oder online über nachfolgende Internetadresse

## Infos im Internet

<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-vorarlberg>

## Dr. Susanne Roßkopf

Jahrgang 1960, Studium der Geschichte, Literatur-  
wissenschaft und Mediävistik. Gymnasiallehrerin  
im Ruhestand. Seit 2017 freiberufliche Historikerin.  
Schwerpunkte: „68er-Bewegung“, Bildungs-  
geschichte, Geistes- und Ideengeschichte.

## Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter

Jahrgang 1970, Religionsphilosoph und Direktor  
der Internationalen Akademie für Philosophie im  
Fürstentum Liechtenstein. Schwerpunkte: Meta-  
physik, analytische Religionsphilosophie, Onto-  
logie, Kausalität, Naturgesetze und Willensfreiheit.

## Dipl.-Inform. Harald Roßkopf

Jahrgang 1960, Studium der Informatik.  
Softwareentwickler. Schwerpunkte: Apologetik,  
Überwachungsstaat, künstliche Intelligenz, inter-  
kulturelles Christentum.

## Br. Christoph

Wuchs im Nahen Osten auf, studierte Physik  
and evangelische Theologie. Seit 25 Jahren in  
der islamischen Welt tätig. Vorträge weltweit in  
Englisch, Deutsch, Französisch und Arabisch.

Die Studiengemeinschaft Wort und Wissen ist ein wissen-  
schaftlicher gemeinnütziger Verein.  
Thematische Schwerpunkte der Arbeit bilden Grundlagen-  
forschung und Bildungsarbeit im Spannungsfeld „Natur-  
wissenschaft und christlicher Glaube“. Der Fokus lag bisher  
auf Ursprungsfragen des Lebens (Schöpfung / Evolution), auf  
biblischer Archäologie und Fragen der Wirtschaftsethik.  
Neuerdings wurde die Arbeit erweitert auf die Beobachtung  
und Beurteilung aktueller und historischer Ereignisse aus  
christlich-philosophischer Sicht.



# REGIONALTAGUNG FÜR KULTUR UND PHILOSOPHIE Wissenschaft in einer geschaffenen Welt

**7. November 2020**  
Freie Evangelikale Gemeinde  
Dornbirn

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten!“

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder der SG Wort und Wissen!

Mit diesem Zitat aus dem Jahr 1995 verweist der deutsche Bundeskanzler und Historiker Helmut Kohl auf die Wichtigkeit der Beschäftigung mit Geschichte, um daraus für Gegenwart und Zukunft Schlüsse zu ziehen. Dazu wollen auch wir mit dieser Tagung einen Beitrag aus christlicher Sicht leisten.

Denn meist wird übersehen, dass auch der Blick auf Gegenwärtiges und Vergangenes nicht neutral ist, sondern geprägt vom Weltbild und den Wertvorstellungen des Beobachtenden und davon, was er vermitteln will. Dies bestimmt Auswahl und Beurteilung geschichtlicher Ereignisse und auch, was bewusst oder unbewusst ausgeblendet wird.

Die Analyse vergangener gesellschaftlicher Strömungen offenbart, dass sie in ähnlicher Form immer wieder wirken, und zeigt, wo ihre Gefahren liegen. Interessante Aufschlüsse gibt auch die Untersuchung, was einer gesellschaftlichen Entwicklung zugeschrieben und was aus ihr ausgeklammert wird. Ebenso aktuell ist der Fokus auf der Gefährdung unserer Grundrechte, einerseits durch neue Technologien, andererseits durch die fortschreitende Ausbreitung des Islam in Europa und andere aktuelle Entwicklungen.

Sehr herzlich möchten wir Sie zu dieser interessanten Veranstaltung einladen und würden uns freuen, wenn wir auch Sie dort begrüßen dürften.

Im Auftrag der Studiengemeinschaft

Reinhard Junker und Stefan Koppi

## 7. November 2020

---

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Dr. Susanne Roßkopf  
**100 Jahre Kulturrevolution – Schlüssel für gegenwärtige Entwicklungen**

11.15 Uhr Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter  
**Die Aufklärung existiert nicht!**

12.30 Uhr Mittagspause mit Essen

13.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter  
**Ist der freie Wille eine Illusion?**

14.30 Uhr Dipl.-Inform. Harald Roßkopf  
**Im Netz der Überwachung. Die technische Realisierung von Offenbarung 13,17 fordert uns als Christen heraus**

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Br. Christoph  
**Zur Gottesfrage in einem zunehmend islamisierten Europa: Antworten aus Bibel und Koran**

17.00 Uhr Abschließende Worte

---

### Büchertisch

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Außerdem können Sie Faltblätter kostenlos mitnehmen.

## 100 Jahre Kulturrevolution – Schlüssel für gegenwärtige Entwicklungen

Mit der Abschaffung von Monarchie und Staatskirchentum nach dem 1. Weltkrieg öffnete sich die Gesellschaft säkularen Heilsutopien wie Marxismus und Eugenik. Grenzenlose Selbstverwirklichung und Befreiung von Tabus prägten die „Goldenen Zwanziger Jahre“ und die „68er-Bewegung“ bis heute. Damit geht ein gewaltiger Werte- und Würdeverlust des Menschen einher. Eine Analyse zum tieferen Verständnis der Gegenwart.

## Die Aufklärung existiert nicht!

„Das 18. Jahrhundert war das Zeitalter der Aufklärung“ – lautet die Schulmeinung. Eine Untersuchung der damit verbundenen Annahmen kommt zu überraschenden Ergebnissen.

## Ist der freie Wille eine Illusion?

Der freie Wille, so wird es uns oft von der naturalistisch dominierten Neurowissenschaft gelehrt, sei eine Illusion. Wie steht es aber tatsächlich um die Beweislage? Der Referent geht den Versuchen, die Willensfreiheit auf einen naturkausalen Determinismus zu reduzieren, auf den Grund und zeigt tragfähige Alternativen auf.

## Im Netz der Überwachung

Big Data, künstliche Intelligenz und Digitalisierung für mehr Lebensqualität und zur Bekämpfung gesundheitlicher oder terroristischer Bedrohungen? Die gesellschaftliche Akzeptanz steigt, doch die Folgen für das Individuum sind fatal. Das in Off 13,17 skizzierte Szenario nimmt immer deutlichere Formen an.

## Zur Gottesfrage in einem zunehmend islamisierten Europa: Antworten aus Bibel und Koran

Die letzten Jahrzehnte waren weltweit gekennzeichnet durch den Aufbruch bzw. Radikalisierung des Islam. Dadurch wurde auch bei uns der wachsende islamische Bevölkerungsanteil als Parallelgesellschaft immer sichtbarer (Bsp. Verschleierung) und beängstigend durch den Terrorismus im Namen Allahs. Immer lauter wird die Frage nach der Vereinbarkeit mit dem westlichen Gesellschaftssystem. Dies erfordert eine Analyse der religiösen bzw. weltanschaulichen Grundlagen, die hier aufeinanderprallen.